

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 42 (1916)  
**Heft:** 34

**Artikel:** Genug  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-449230>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Genug

Eine schöne Polonaise  
Brachte man in Genf in Schwung,  
Und man sang die Marseillaise,  
Trunken vor Verbrüderung.  
Edle Degen der Entente  
Gingen ein und gingen aus,  
Sühlten sich als Nah-Verwandte,  
Lebten froh bei Fest und Schmaus.

Doch jetzt hat man die Bescherung  
Und den Dank — Poh Paraplu! —  
Und vielleicht dient's noch zur Mehrung  
All' der welschen Sympathie.  
Wo man sich so weit verfahren,  
Alles ist dort möglich, und  
Herrlich muß sich's offenbaren,  
Dass man elend auf dem Hund.  
  
Sprech wird man den Spieß umkehren,  
Jetzt, daß uns recht geschehn;  
Schrein, wir mögen uns doch wehren  
Und nur gegen Deutschland stehn.  
Doch wir kennen diese Löne,  
Die man Tag für Tag verbreicht —  
Dass man uns zum Schaden höhne,  
Diesmal dulden wir es nicht.

Politicus

## Unangenehm

In einem eleganten kosmopolitischen Restaurant in Lausanne verkehrt eine von Kriegsgräben importierte Gesellschaft, die zwar keine Papiere, aber dafür desto mehr Frechheit besitzt. Den Kellnern gelingt es trotz ihrer Bereitwilligkeit nicht, die edlen Fremden zu befriedigen. Zu folge einer Kollektivvorstellung der „Herren“ kündigt der Direktor einem Kellner.

„Hören Sie, Charles, die Herren behaupten, Sie hätten sich ihnen gegenüber frech benommen, in vierzehn Tagen können Sie gehen und zur Strafe werden Sie dieselben noch so lange weiter bedienen, aber benehmen Sie sich gefälligst anständig, wenn's auch schrer fällt.“ Oui M'sieur, erwiderte Charles. Die Kameraden des unglücklichen Gangmeds waren empört über die Kündigung und erklärten sich mit ihrem „Kollegen“ solidarisch, obschon sie es nicht wagten, gegen die Direktion vorzu gehen.

Einige Wochen, nachdem Charles abgezogen war, saß der Hauptbeschwerdeführer, dem Charles seinen Abschied verdankte, mit einigen Freunden zusammen und erzählte eben,

wie er in Saloniki, im Café Oriental, die direkte Veranlassung gewesen sei, daß zwei Kellner zugleich herausflogen, als François plötzlich in deutlich vernehmbarem Slägerton ihm zuraunte: „Wissen Sie, der Charles, über den Sie sich seinerzeit beschwerten, war doch ein gemeiner Kerl — soll ich Ihnen sagen, was er getan hat? — Während der letzten Woche, die er noch hier zu brachte, hat er jeden Tag in Ihr Bilsner gespuckt!“

Das bedauernswerte Opfer trinkt seither nur noch Mineralwasser — und zwar aus der Flasche! —

Jack Hamlin

## Selbstverständlich

Böses und Gutes ist eng verquickt,  
Jeder in beides auch verstrickt.  
Sinkt etwas ärgerlich, werde gemischt,  
Aber sich extra nicht gebrüstet!

bk.

## Geschäfts-Anzeige

Helden- und Märtyrerblut  
offen und in Flaschen. Von hundert Liter an  
20 Prozent Rabatt.  
Soziwerke G. m. b. H., Zürich 4.

Mit 5cts für  
eine Postkarte  
haben Sie viel  
**gewonnen,**  
wenn Sie sofort unsern  
Grafis-Katalog verlangen, Sie  
kaufen bei uns die besten u. billigsten  
Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.  
Rud. Hirz & Söhne  
Lenzburg.

BOBE

Papierhandlung 1446  
**Rosenstiel & Co., Zürich**  
Telephon Nr. 4613 — Stauffacherplatz — Telegr.-Adr.: Papierlager  
Fettlichte Pergamentpapiere Spez. Pergamynpapiere vieler Sorten.

Auskunftei Prudentia A.-G., Zürich 1  
Telephon 1902 Rüdenplatz 2 Gegr. 1894

I. Auskunftsabteilung: 1. Handelsauskünfte. 2. Privatauskünfte mit rein gesellschaftlichem Interesse.  
II. Inkassoaufteilung: Gütlisches und rechtliches Inkasso. Durchführung von Nachlassverträgen und Konkursen.

1365

**Unser Name ist eine Garantie.**

**Als beste Qualitätszigarette**  
empfiehlt  
ich meine Spezial-Marke zu 12½ Cts., 100 Stück 12 Fr.  
mit Brasil-Havana-Einlage. 1463  
**W. Röhm,**  
Zigaretten-Geschäft, Kappelgasse 18, Zürich 1.

## Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreifungen u. dgl. an dem Schwinden Ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvoll u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes üb. Ursachen, Folgen u. Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. Rumier's Heilanstalt, Genf 477.

Die heftigsten Kopfschmerzen, Migräne, nervöse Zustände verschwinden nach wenigen Minuten durch das Migräne-Pulver Marke BASA. Schachtel à 1 Fr. Alleinversand durch die Schwanen-Apotheke Baden (Aarg.) 1426

Patentanwalt  
**Ing. Fritz Isler**  
Bahnhofstrasse 19  
am Paradeplatz:  
**ZÜRICH I**

## Reelle Landweine

Trasadinger, Rickenbacher, Wiesendanger, Weininger, Truttki, Henggarter, Ossinger, Rafzer, Eglisauer etc. — Flascher, Dôle und Fendant de Sion, Waadtländer — Tiroler, italienische und spanische Tisch- und Coupieweine empfiehlt in reingehaltenen, guten Qualitäten Verband östschweizer. landw. Genossenschaften Winterthur.

**M. SCHOFFTER**  
TAILLEUR · ZÜRICH  
Bahnhofstr.  
83.I.  
Anfertigung allerherren-Carderoobe in anerkannt gediegener Ausführung. Grosses Lager in erstklassigen Nouveau-Stoffen.

**Bündner Pfirsichsteine**  
Das feinste und originellste Mandelkonfekt in eleganten Packungen.  
Confiserie HÜRSCH Chur. 1561

**Dr. Fr. Boillat, Arzt**

Bahnhofstr. 11, Tel. 37.95

**Haut- u. Sexualleiden**

1467

Zahle Geld zurück  
wenn Sie mit  
meinem Bart-Beförderungs-Mittel  
keinen Erfolg  
haben. Preis Fr.  
3.— in Marken  
G. Lenz, Grenchen A  
(Solothurn). 1511

Sämtliche Holzblas-, Blech und  
Saiteninstrumente, Handharfen  
und Sprechmaschinen. Platten,  
Musikalen, Saiten, Bestandteile  
aller Art beziehen Sie anerkannt  
billig u. gut bei

**A. POPP**  
**OLLEN 3** 1513

Frohburgstrasse, 2 Min. v. Bahnhof. — Illustr. Preisliste gratis.  
Sonntags von 10—12 Uhr geöffnet.



Kopien  
10 Cts.

Platten 9/12  
das Dtz. v.  
Fr. 2. ab.  
Photo-  
Bär  
Löwenstr. 51.



mit und ohne Feder, Leibbinden für Hängeleib, Fett sucht, Wanderniere etc. 1539  
Ferner Gummi-Strümpfe für Krampfadern.

Altes solides, eigenes Fabrikat empfiehlt zu mässigen Preisen

Gummifabrik und Bandagenfabrik

**HOFMANN**  
Egg (Kt. Zürich)  
Telephon Nr. 9.

Straussfedern 35—50 cm  
6 Fr. breite prima Federn 8, 10  
bis 26 Fr. Verl. Sie Auswahl  
zur Ansicht ohne Kaufzwang.  
**Fr. Kuster, Luzern,**  
Kappelgasse. 1525



**Zahnarzt**

Lobeck'sche Apotheke und Sanitäts-  
Geschäft Herisau. 1584